

**II-507 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. **268 IJ**

A n f r a g e

1983 -10- 21

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Egg, Weinberger, Wanda Brunner
Dr. Lenzi, Dipl.Vw. Tieber

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Sanierung der Ötztaler Bundesstraße

Der Fremdenverkehrsverband Innerötztal forderte dieser Tage die baldigste Wiederherstellung jenes Teilstückes der Ötztaler Bundesstraße zwischen Aschbach und Sölden, das am 16. August 1983 d.J. durch einen schweren Felssturz verschüttet bzw. abgerissen wurde. Die derzeitige Umleitung, die dank des persönlichen Einsatzes des Herrn Bautenministers in vorbildlicher Weise rasch errichtet wurde, kann nur als eine vorübergehende Lösung angesehen werden. Für die Fremdenverkehrswirtschaft des hinteren Ötztales stellt der derzeitige Straßenzustand eine starke Beeinträchtigung dar, die sich in den schneereichen Wintermonaten noch erhöhen wird. Die Wiederherstellung der ehemaligen Straßenverhältnisse wird allgemein als vordringlich angesehen, es wird darin auch "eine ideale Winterarbeit für die Firmen" gesehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e n :

- 2 -

1. Wie ist der derzeitige Stand der Sanierungsbemühungen für die Bundesstraße im inneren Ötztal ?
2. Ist dank der Einflußnahme des Bundesministers für Bauten und Technik mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten bzw. dem Abschluß derselben noch während des kommenden Winters zu rechnen ?
3. Welchen Betrag werden voraussichtlich die Sanierungskosten erreichen ?